

N I E D E R S C H R I F T

**über die Sitzung des Revisionsausschuss
am 19.11.2003**

Rathaus, Raum 304 (3. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden

Vorsitz : Frau Stadtverordnete Elke Wansner (SPD)

Anwesende Ausschussmitglieder

siehe Anlage 1

Ferner anwesend:

siehe Anlage 2

Bestandteil dieser Niederschrift sind die Drucksachenbände zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse mit den in der Tagesordnung aufgeführten Sitzungsvorlagen (SV) der

Drucksachenlisten (DL)
Nrn. 19/03

(Drucksachenband 86)

Drucksachenlisten (DL)
Nrn. 27/03, 27/03 NÖ

(Drucksachenband 87)

Drucksachenlisten (DL)
Nrn. 28/03, 28/03 NÖ, 29/03

(Drucksachenband 88)

Die mit der Einladung zugegangenen und die in der Sitzung verteilten Beratungsunterlagen sind der Niederschrift entsprechend den Angaben bei den einzelnen Beschlüssen bzw. Protokollnotizen beigelegt.

Die Sitzung ist gemäß § 80a der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden auf Tonträger aufgezeichnet.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird festgestellt, dass zur Bürgerfragestunde das Wort nicht gewünscht wird.

Beginn: 17:10 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Seite 2 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschuss am 19.11.2003

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
----------------	-----------------	--

Nach Eröffnung der Sitzung stellt die Vorsitzende die form- und fristgerechte Ladung gem. § 58 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 62 HGO sowie die Beschlussfähigkeit gem. § 53 HGO fest.

Tagesordnung siehe Anlage 3

Veröffentlichung siehe Anlage 4

Presseberichterstattung siehe Anlage 5

Tagesordnung

0125 Tagesordnung

Bedenken gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

einstimmig

0126 03-A-19-0001

Prüfgruppe EDV-Projekte Stadtverwaltung

Als voraussichtlicher Termin für die nächste Prüfgruppensitzung wird der 15.01.2004 vorgesehen.

einstimmig

0127 03-V-11-0002

Sachstandsbericht / Kostenplanung LOGA

einstimmig

0128 03-V-11-0004

Personalwirtschaftssystem LOGA; Bericht zur Stellenreduzierung und Einheitssachbearbeitung

einstimmig

0129 03-V-40-0018

"WieS@N II - Wiesbadener Schulen am Netz".

Die Plattform für kompetenten Service rund um IT und Neue Medien im Unterricht.

Seite 3 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschuss am 19.11.2003

Beschl.	Vorlagen	Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr.	Nr.	

Auf Nachfrage gibt Stadtrat Bendel offiziell zur Kenntnis, dass nach Auffassung von Dezernat V überhaupt keine Stellenschaffung, weder befristet noch unbefristet für die Durchführung des Projektes notwendig ist.
Der Stadtverordnetenversammlung wird ein entsprechend ergänzter Beschluss zur Entscheidung vorgelegt.

einstimmig

- 0130** **03-F-01-0061**
Prüfung der Haftung von Mandatsträgern in Betriebskommissionen
- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion

Stv. Dr. Goßmann begründet den Antrag. Der Antrag findet allgemeine Zustimmung.

einstimmig

- 0131** **03-V-20-0015**
Quartalscontrolling-Bericht 01/2003 Projekt inteR; HIER: Präsentation der Kämmerei

Frau Schmertmann und Frau Sauer (Kämmerei) stellen anhand eines PowerPoint-Vortrages das Projekt inteR vor. Der Vortrag wird den Ausschussmitgliedern in Papierform zum nächstmöglichen Termin nachgereicht.

einstimmig

- 0132** **03-V-20-0025**
Beitrag des Projektes inteR zur Haushaltskonsolidierung

einstimmig

- 0133** **03-V-20-0053**
Projekt inteR; Vorstellung des künftigen Planungsprozesses

einstimmig

- 0134** **03-V-11-3007**
KGRZ Wiesbaden; Zahlung der Sozialplankosten, Abwicklung der Altlasten

Enthaltung Grüne

- 0135** **03-V-11-4004**

Seite 4 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschuss am 19.11.2003

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
----------------	-----------------	--

	Schulung von städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Verhinderung von Kostenüberschreitungen im Hoch- und Tiefbau
--	---

einstimmig

0136	02-A-19-0007 Prüfgruppe Kostenüberschreitungen im Bereich Hoch- und Tiefbau
-------------	---

einstimmig

0137	03-V-11-5010 Personalausgaben UA 0221 - besondere Beschäftigungsverhältnisse - üpl-Genehmigung
-------------	--

einstimmig

0138	03-V-20-0051 Investitionscontrolling Auswertung 3. Quartal
-------------	--

einstimmig

0139	03-V-20-0056 Vorlage der durch den Stadtkämmerer bis 30.09.2003 genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben
-------------	---

einstimmig

0140	03-V-40-0034 EDV in Schulen / Schulen ans Netz
-------------	--

einstimmig

0141	03-V-51-0034 Mehrausgaben durch Umstellung des Abrechnungsverfahrens der ESWE AG- Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben
-------------	---

einstimmig

0142	03-V-64-0016 Sachstandsbericht zur Vorlage Facility Management
-------------	--

Seite 5 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschuss am 19.11.2003

Beschl.	Vorlagen	Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr.	Nr.	

einstimmig

0143 03-V-70-0011

Jahresabschluss 2002 der Entsorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden (ELW);
Feststellung des Jahresabschlusses; Ergebnisverwendung

Nachfragen von Stv. Tollebeek zu dieser Vorlage werden im nicht öffentlichen Teil der Sitzung beantwortet.

Herr Löber (Revisionsamt) teilt dazu mit, dass Dezernat III ein Bericht zu diesem Thema zugegangen ist, der wahrscheinlich in der 1. Sitzung des Ausschusses im neuen Jahr vorliegen wird.

einstimmig

0144 03-V-80-2384

Entwicklung eines zentralen Verwaltungsstandortes

Die Abstimmung erfolgt nach Punkten.

Abstimmung nach Punkten,
Punkt 4. bei Stimmengleichheit abgelehnt

0145 03-V-11-1012

Handlungskonzept der Landeshauptstadt Wiesbaden zur Förderung der Transparenz des Verwaltungshandelns und der Integrität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Stadtrat Bendel berichtet, dass die Erörterung mit dem Gesamtpersonalrat vor 14 Tagen statt gefunden hat.

Dezernat V wird vorschlagen, die Stelle der/des Antikorruptionsbeauftragten bei dem Personal- und Organisationsamt anzusiedeln. Weiterer Vorschlag wird sein, Frau Schupp, die bereits halbtags bei dem Personal- und Organisationsamt beschäftigt ist, diese Stelle zu übertragen. Die bisherigen Aufgaben von Frau Schupp werden teilweise im Amt umgeschichtet. Es ist geplant, die Stelle von Frau Schupp von derzeit A 12 nach A 13 g.D. anzuheben und 1 Jahr zu testen, wie hoch der Arbeitsanfall tatsächlich ist. Ein abschließendes Urteil des Personalrates zu dieser Verfahrensweise liegt noch nicht vor.

Stadtrat Bendel kündigt eine entsprechende Vorlage für die 1. Sitzung des Ausschusses im neuen Jahr an.

einstimmig

0146 02-V-20-0002

Seite 6 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschuss am 19.11.2003

Beschl.	Vorlagen	Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr.	Nr.	

Vorlage der durch die Stadtkämmerin bis 30.09.2001 genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben; HIER: Abschlussbericht des Revisionsamtes zur Prüfung des Versicherungswesens

Stv. Dr. Goßmann fragt nach, warum eine 2. Feuerversicherung abgeschlossen wurde und meint, die Versicherer untereinander würden die Angelegenheit untereinander regeln.

Herr Löber wirft ein, dass der neue Vertrag ein Paket von Versicherungsleistungen umfasst und die Feuerversicherung nicht heraus genommen werden konnte.

Dies bestätigt Herr Muth (Leiter des Rechtsamtes).

Stv. Tollebeek schlägt vor, wie im Bericht des Revisionsamtes zu beschließen.

Herr Muth erwidert dazu, dass man für eine Risikoanalyse externen Sachverstand und somit auch Geld benötige.

Stv. Schlempp unterstützt den Vorschlag von Herrn Muth nach externer Begleitung und fragt nach, wie das Ganze konkret ablaufen solle.

Herr Muth weist darauf hin, dass z. B. die Firma Ernst & Young oder auch andere Beratungsunternehmen für diese Aufgabe in Frage käme. Es gäbe auch die DVS, eine Selbsthilfeorganisation der Wirtschaft, die Versicherungsberatung für Unternehmen anbietet, wobei man dann aber Mitglied werden müsse.

Herr Löber entgegnet, dass man zunächst einmal Grundlagenarbeit betreiben müsse, bevor man Externe beauftrage.

Bereits im Jahr 2001 hätte das Revisionsamt mit dem Rechtsamt Kontakt aufgenommen, um die Versicherungsleistungen zu klären.

Herr Muth wirft ein, dass die Grundlagenarbeit geleistet worden sei.

Herr Löber weist auf einen anderen Aspekt hin. Die Vertragsabschlüsse, die jetzt getätigt wurden, hätten ausgeschrieben werden müssen, und zwar europaweit. Dies ist jedoch nicht erfolgt.

Herr Muth vertritt die Auffassung, dass grundsätzlich eine Ausschreibung notwendig gewesen wäre. Im vorliegenden Fall hätte es sich jedoch um eine Umstellung gehandelt. Für den gleichen Preis habe man bessere Konditionen erhalten.

Herr Löber hat dazu andere Erkenntnisse und die Vorsitzende wird den Punkt später noch einmal aufgreifen.

Stv. Dr. Goßmann fragt nach, ob nicht der Deutsche oder Hessische Städtetag Erkenntnisse habe, die man nutzen könne.

Dies verneint Herr Muth.

Stv. Dr. Goßmann fragt weiter nach, wie das Schloss Freudenberg finanziert werde.

Seite 7 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschuss am 19.11.2003

Beschl.	Vorlagen	Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr.	Nr.	

Herr Muth berichtet, dass es sich um ein städtisches Gebäude handele, welches von der Stadt mit versichert wird. Herr Schenk (Pächter des Schlosses) erstatte der Stadt Wiesbaden die Kosten für die Versicherung.

Herr Löber berichtet, dass das Revisionsamt den Pachtvertrag für das Schloss Freudenberg vor kurzem geprüft habe. Nach seiner Erinnerung sei festgelegt, dass der Pächter die Versicherung abschließen müsse.

Stv. Schlempp sieht in den unterschiedlichen Standpunkten, wer die Versicherung abzuschließen und die Versicherungsbeiträge zu zahlen hat, einen unbedingten Klärungsbedarf. Es sei nicht so, dass es gleich sei, wer die Versicherung abschließt. Er bittet darum, den Pachtvertrag einsehen zu dürfen.

In der weiteren Diskussion kommt die Frage nach den Eintrittspreisen für das Schloss Freudenberg auf.

Stv. Tollebeek berichtet, dass auch für das Außengelände Eintritt erhoben werde.

Herr Weber (Amt für Wirtschaft und Liegenschaften) möchte auf die Fragen nicht unvorbereitet eingehen. Der Vertrag habe eine gewisse Historie. Gerade das Schloss Freudenberg stehe politisch auf dem Prüfstand. Man bekäme auch nicht immer mit, was der Pächter/Vertragspartner im Einzelnen mache.

Vors. Wansner hält es für Vertragsbruch, wenn Eintrittsgelder in der beschriebenen Form erhoben werden. Dies wird in der nächsten Sitzung zu prüfen sein.

einstimmig

Alle nachfolgenden Punkte werden in nicht öffentlicher Sitzung beraten.

0147

00-A-19-0009

Entwicklung und aktuelle Situation bei dem Revisionsamt

Stadtrat Bendel berichtet, dass er sich mit Herrn Oberbürgermeister Diehl über das weitere Vorgehen beraten werde.

Vors. Wansner überdenkt zur Zeit, die Aufsichtsbehörde über die weitere Verzögerung im Besetzungsverfahren zu unterrichten.

Dies sieht Stv. Tollebeek als Erpressung an.

Vors. Wansner bittet Stadtrat Bendel, möglichst schnell einen Vorschlag für das weitere Vorgehen vorzulegen.

einstimmig

0148

02-V-11-1025

Bericht an den Revisionsausschuss – Disziplinarverfahren

Seite 8 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschuss am 19.11.2003

Beschl.	Vorlagen	Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr.	Nr.	

Stadtrat Bendel berichtet, dass das Disziplinarverfahren gegen Herrn Kreuzer eingestellt wurde. Die Vorwürfe gegen den Mitarbeiter waren vor dem Hintergrund der bereits erfolgten Zurruehesetzung nicht so schwerwiegend, dass ein förmliches Disziplinarverfahren Erfolg gehabt hätte.

Auch die Staatsanwaltschaft habe zu keinem Zeitpunkt erwogen, gegen den Mitarbeiter zu ermitteln.

Herr Löber wirft ein, dass auch die Ermittlungen gegen den BKA-Beamten eingestellt wurden.

Vors. Wansner fragt nach einem Teilbereich, der noch ungeklärt war. Es sollte seinerzeit geprüft werden, inwieweit der Vorwurf der Unterschriftenfälschung weiter verfolgt werden kann. Der Mitarbeiter hatte behauptet, dass seine Unterschrift auf Schriftstücken gefälscht worden sei.

Stv. Schlempp möchte als neues Mitglied im Ausschuss den bisher entstandenen Vorgang einsehen.

Der Ausschuss wird sich voraussichtlich in seiner Sitzung im Januar 2004 erneut mit dem Thema beschäftigen.

einstimmig

0149

03-V-80-2368

Zweiter Zuschuss für die Sanierung des Jagdschlosses Platte - Rotunde

Enthaltung Grüne

0150

03-V-82-0008

Rechnungslegung des Carol-Nachman-Preises 2002

einstimmig

0151

Verschiedenes

Zur ersten Ausschusssitzung im neuen Jahr wird das langjährige Ausschussmitglied und ehemaliger Ausschussvorsitzender Stv. Nickel zu dem im Anschluss an die Sitzung statt findenden Umtrunk eingeladen.

Herr Löber greift die Nachfragen zu Punkt 12 der Tagesordnung (Jahresabschluss 2002 der ELW) in nicht öffentlicher Sitzung auf und berichtet, dass dem Ausschuss demnächst Prüfberichte vorgelegt werden. Zwischenzeitlich seien auch Personalgespräche geführt worden.

Er berichtet über eine Personalaufstockung bei ELW von 9,12 %, ohne dass es einen Aufgabenzuwachs gegeben hätte.

Seite 9 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschuss am 19.11.2003

Beschl.	Vorlagen	Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr.	Nr.	

Auch die Zahl der Überstunden (bei Vollzeitkräften) und Mehrarbeit (bei Teilzeitkräften) sei zusätzlich zur Personalaufstockung weiter angestiegen.

Die Thematik sei mit dem Betriebsleiter, Herrn Wack, eingehend erörtert worden. Dieser habe das Personal bereits reduziert (von 801 auf 793 Personen).

Lt. Aussagen von Herrn Wack seien bei ELW 50 Personen mehr beschäftigt, als notwendig sei.

Herr Löber berichtet über Einzelfälle aus dem Personalbereich. Ein Mitarbeiter in der Führungsebene (Deponieleiter) sei, da keine Vertrauensbasis mehr gegeben war, aus gesundheitlichen Gründen ohne Attest bei vollen Bezügen nach Hause geschickt worden, bis die Altersteilzeit eintrat. Seine Stelle war außerdem rückwirkend bis zum Jahr 1989 höher bewertet worden, obwohl ELW erst seit 1997 existiert. Ausschlussfristen wurden nicht angewandt.

Für die nächste Ausschusssitzung kündigt Herr Löber einen Prüfbericht an.

einstimmig

Anlagen

Wiesbaden, . Januar 2004

Die Vorsitzende

Die Schriftführerin

Wansner

Koba